

Die Nacht.

Gedicht von J. P. Uz.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. N^o 235.

FRANZ SCHUBERT.

Langsam.

1816.

Singstimme.

Pianoforte.

pp *fp* *cresc.*

bü - sche, und ein kü - ler Wind er - wacht, dass er un - sern Wein er -
 Sor - gen, die be - trog' - ner Wach - sam - keit vie - le Küs - se schon ver -
 fri - sche, dass er un - sern Wein er - fri - sche.
 bor - gen, vie - le Küs - se schon ver - bor - gen!

Dir allein sei mitbewusst,
 Welch Vergnügen mich berausche,
 Wenn ich an geliebter Brust
 Unter Thau und Blumen lausche!

Murmelt ihr, wenn alles ruht;
 Murmelt, sanftbewegte Bäume,
 Bei dem Sprudeln heiss'rer Fluth,
 Mich in wollustvolle Träume!